

Liebe Freunde und Freundinnen der Flüchtlingshilfe Harvestehude e.V., liebe Mitglieder des Vereins Flüchtlingshilfe Harvestehude e.V.

der Krieg in der Ukraine bewegt uns alle tief und lässt uns teils beunruhigt, teils hilflos zurück.

Wir wollen aber deutlich machen, dass unser Verein, wie viele andere Vereine in Hamburg auch, und all die engagierten Ehrenamtlichen bereitstehen, um zu helfen, wo dann auch immer wir gebraucht werden.

Die Hamburger Verwaltung stimmt sich gerade ab, um Einzelheiten wie Unterbringung, Geldleistungen, Registrierung etc. einheitlich zu regeln.

Ich stehe im Kontakt zu Barbara Strauß vom Bezirksamt Eimsbüttel, die die für uns relevanten Informationen sammelt und sogleich weitergibt, sobald weitere belastbare Aussagen möglich sind.

Es gibt eine Seite: <https://www.hamburg.de/ukraine/>, die erste Informationen beinhaltet.

Es gibt auch auf Facebook eine Gruppe Flüchtlingshilfe:
Ukraine: <https://www.facebook.com/groups/1014203399444702>

Ich möchte aber darauf hinweisen, dass die Informationen dort bitte unbedingt immer verifiziert werden müssen; durch die Tatsache, dass russische Bots auch hier ihre Desinformationen streuen könnten, muss man immer bei Aktivitäten den direkten Kontakt suchen, bevor man sich irgendwie auf den Weg macht oder spendet oder sich anderweitig engagiert.

Aktuelle Zahlen von heute: Es sind bisher 30 Geflüchtete in HH angekommen, davon sind 5 Personen geblieben. Die Unterbringung ist entweder sofort privat möglich oder eben in eine vorhandene, schon bestehende geöffnete Unterkunft.

Sollten die Zahlen massiv steigen, ist die Öffnungen einer zusätzlichen Unterbringung geplant.

Alle Ukrainer erhalten zunächst ein Visum für 90 Tage, auf welchem Weg das dann verlängert werden kann, bekommen wir noch gesagt.

Geldleistungen werden beantragt werden können, der konkrete Weg wird uns noch mitgeteilt.

Ich würde zu unseren zusätzlichen Beratungen gerne eine Beratung einrichten mit entweder ukrainisch oder russisch sprechenden Geflüchteten, wovon ich schon zwei ehrenamtlich engagierte Geflüchtete mit Sprachkenntnissen gefunden habe. Das wird aber nicht reichen, wir müssen sicherlich uns abwechseln bei erhöhtem Beratungsbedarf.

Und es werden weitere Hilfsmaßnahmen kommen müssen, wie Sprachunterricht, Patenbegleitung, Sozialberatung etc.

Wenn wir ausreichend vorbereitet sein wollen und ihr helfen wollt, dann meldet Euch bitte bei uns im Vorstand alle,

- **die ehrenamtlich mit aus dem Ukrainischen und/oder Russischen ins Deutsche übersetzen können;**
- **die uns weiter unterstützen können in den Sprachkursen, denn es ist einfach unklar, wie lange der Krieg dauern wird und es ist zu erwarten, dass viele Menschen hierbleiben werden. Die Sprachkurse werden also ausgebaut werden müssen;**
- **die als Paten die Menschen in den ersten Schritten und Monaten helfend begleiten können;**
- **die uns in den Begegnungsmöglichkeiten mit ihren Sprachkenntnissen helfen können, so dass wir z.B. eine Teatime anbieten als Platz zum Austausch und der Begegnung,**
- **die uns in der Sozialberatung unterstützen können mit oder ohne Fremdsprachenkenntnisse.**

Bitte meldet Euch einfach unter vorstand@fhh-portal.de, ganz gleich, wobei ihr helfen wollt, wir leiten Euch dann an die AG'S weiter oder besprechen direkt mit Euch, wann was los geht und wer sich wo engagieren kann.

Das als erste Nachricht, meldet Euch gerne. Sobald mehr Informationen vorliegen, melde ich mich wieder.

Mit herzlichen Grüßen vom Vorstand und dem geschäftsführenden Team

Hendrikje Blandow-Schlegel

1. Vorsitzende der
Flüchtlingshilfe Harvestehude e.V.
Heinrich-Barth-Straße 19
20146 Hamburg
www.fluechtlingshilfe-harvestehude.de
E-Mail: vorstand@fhh-portal.de